

LAURA STRASSER



«Porzellan ist ein wunderbar sinnliches Material», sagt Laura Strasser. In den Produkten der jungen deutschen Designerin kommt diese Sinnlichkeit ganz deutlich zum Tragen. Ihr Gespür dafür macht es möglich, jedem Stück eine Geschichte mit auf den Weg zu geben und es einzigartig werden zu lassen. Die Liebe zum Werkstoff Keramik hat Laura Strasser während eines Studienaufenthaltes in

New York entdeckt. Die Faszination für dieses Material lässt sie immer wieder Neues erschaffen, das auch den Traditionalismus in der Porzellanherstellung berücksichtigt. Sie adaptiert diesen in die Produktwelt von heute. «Porzellan wurde schon immer aus Liebhaberei gekauft, und auch ich möchte Liebhaberstücke schaffen, mit denen sich Geschichten verbinden lassen.» Ein schönes Beispiel ist ihre Deckenleuchte «14 %», bei der Strasser auch ihren Umgang mit charakteristischen Materialeigenschaften demonstriert. Im Glasurbrand bei 1400 °C schrumpft das Material durch den Verdichtungsprozess jeweils um 14 Prozent. In der Gründungszeit der Meissner Porzellan-Manufaktur entstanden zum Beispiel Repli-

ken von chinesischen Porzellanfiguren, die sich als bloße Abgüsse im Grunde nur dadurch enttarnen liessen, weil sie 14 Prozent kleiner waren als die Originale. Diese Eigenschaft macht die Designerin zu einem Konzept für ihre Leuchte. Jeder Schirm entsteht als Abguss des vorangegangenen größeren Schirms und dient gleichzeitig als Vorlage für den nächstkleineren – eine Reproduktion der Reproduktion, fünfmal in Folge. Zudem verstärkt sich dabei jedes Mal der Verlust der Kontur. Dies verleiht den Schirmen eine gewollte, unaufdringliche Ähnlichkeit. Ein sinnlich poetischer Umgang mit Kopie und Original.¹ⁿ

info@laura-strasser.de
www.laura-strasser.de



14 %



Vom Ribbeck



Brustbaumkugel



Quadrature



Mosaïque